

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 98 (2023)
Heft: 1

Artikel: Nächstes Ziel : die Olympischen Spiele in Mailand
Autor: Brechbühl, Denise
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1047567>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nächstes Ziel: die Olympischen Spiele in Mailand

Langlauffahren und Schiessen: Biathlon ist längst keine Randsportart mehr und gehört heute zu den beliebtesten Wintersportarten. Gfr Amy Baserga ist seit Winter 2021 fester Bestandteil des Schweizer Biathlon-Weltcup-Teams. Die Einsiedlerin absolvierte auch die Spitzensport-RS und ist als Zeitmilitär angestellt.

Denise Brechbühl

❖ *Frau Baserga, wann haben Sie Ihre Liebe für den Biathlon entdeckt?*

Gfr Amy Baserga: Schon ganz klein, mit sieben Jahren, habe ich den Spass am Biathlon entdeckt. Ich wuchs in Einsiedeln auf und startete dort für den SC Einsiedeln. Mit 18 Jahren habe ich die Spitzensport-RS absolviert.

❖ *Warum haben Sie sich für die Spitzensport-RS entschieden?*

Baserga: Meine beste Freundin, eine Teamkollegin, hat diese zwei Jahre vor mir absolviert und durch das hat es mich begeistert. Die Spitzensport-RS ist eine sehr grosse Unterstützung für uns Sportler. Insofern mussten wir eine fünfjährige Grundausbildung absolvieren, die weite-

ren 13 Wochen RS konnten wir uns perfekt auf den Sport fokussieren.

❖ *Wie unterscheidet sich die Spitzensport-RS von einer «normalen» RS?*

Baserga: Wir haben nur eine fünfjährige Grundausbildung und keine 18. Nach der RS sind wir im WK, da haben wir 130 Tage zur Verfügung und somit haben wir mehr WK-Tage.

❖ *Obwohl sich die Spitzensport-RS von einer klassischen RS unterscheidet, haben Sie dennoch eine enge Kameradschaft erlebt?*

Baserga: Die Kameradschaft in der Grundausbildung war sehr cool. Wir konnten die verschiedenen Sportler kennenlernen und



Bild: Helvetia Versicherungen

Gfr Amy Baserga hat die Spitzensport-RS absolviert und ist nun eine von insgesamt 18 Zeitmilitär-Spitzensportlern der Armee.

auch Freundschaften schliessen. Auf diese Zeit blicke ich sehr gerne zurück.

❖ *Und Sie sind weiterhin beim Militär beschäftigt?*

Baserga: Ja, ich habe das Privileg, dass ich für die nächsten vier Jahre als Zeitmilitärin angestellt bin, was natürlich sehr cool ist!

❖ *Auf was streben Sie als Nächstes hin?*

Baserga: Mein langfristiges Ziel sind die Olympischen Spiele 2026 in Mailand. ❖

Zeitmilitär

Als Spitzensportlerin ist Gfr Baserga eine von insgesamt 18 Spitzensportlern, welche eine Teilzeitanstellung als Zeitmilitär haben. Dies ermöglicht es den Sportlerinnen und Sportlern, sich einerseits auf ihre Trainingsziele zu fokussieren und andererseits profitieren sie davon von der Militärversicherung. Amy Baserga wird auch unterstützt von Helvetia Versicherungen.



Bild: Instagram

Sie trainiert intensiv für die Olympischen Spiele 2026.



Super Puma (TH06) bei der Landung auf dem Pilatus.

Bild: VBS